1) $7 = 7$

2) $9 = 3 \times 3$

3) $27 = 3 \times 3 \times 3$

4) $6 = 2 \times 3$

Der Grund liegt darin, daß nur 2 und 5 in 10, nur 2r und 5r in 10mal 10, in 10mal 100 ꝛc. ꝛc. und in deren Vielfachen, wenn sie keine andre einfache Factoren als 2 und 5 haben, aufgehen; immer vorausgesezt, daß der gemeine Bruch zum gegenwärtigen Zweck gehörig aufgehoben worden. Denn $\frac{27}{60}$ geht bei der Verwandlungsdivision auch auf, ungeachtet der Nenner $60 = 5 \times 2 \times 2 \times 3$, folglich einen fremden Factor 3 hat. Allein wird $\frac{27}{60}$ aufgehoben, so ists $\frac{9}{20}$, wo $20 = 5 \times 2 \times 2$, und der Factor 3 wegfällt.

§. 26.

Vorsichtige Abkürzung der Decimalbrüche.

a. Es ist oben §. 21. c. gesagt, daß man bey der Verwandlung eines gemeinen Bruchs in einen Decimalbruch, wenn die Division nicht aufgehe, oder auch, wenn sie zwar aufgienge, aber auf gar zu kleine Theile führte, wie im lezten Beyspiel des §. 21. b. schicklichen Orts stehen bleiben, und das Ubrige vernachläßigen könne. Man bricht also irgendwo ab; und dieses geschieht nicht selten, selbst bei schon gegebenen Decimalbrüchen, denn es ist nicht immer nöthig alles so haarklein nachzuführen, oder beschwerliche Rechnungen damit zu machen.

b. In solchen Fällen pflegt man aber doch da, wo man abzubrechen fürgut gefunden hat, noch etwas zu beobachten, das den Fehler wegen des Vernachläßigten oft noch